

Ausblick

Um auch in Zukunft nachhaltig positive Ergebnisse erwirtschaften zu können, müssen wir in der vor uns liegenden Zeit das in den letzten Jahren erreichte Niveau stetiger Steigerungen und Verbesserungen unserer Wirtschaftlichkeit festigen und konsequent ausbauen. Ebenso wird unser Augenmerk weiterhin auf der Stärkung und dem Ausbau unserer Marktposition liegen. Daher werden wir auch zukünftig in Service- und Qualitätssteigerung investieren.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die AWB für das Geschäftsjahr 2014 bei Umsatzerlösen von rund 130.247 Tsd. € ein Ergebnis von 13.978 Tsd. € vor Steuern (Gewerbesteuer) plant. Dies entspricht einem Ergebnis nach Gewerbesteuern in Höhe von 11.573 Tsd. €.

Neben den Erlösen aus den Verträgen für Abfallbeseitigung und Stadtreinigung mit der Stadt Köln planen wir Erlöse für zusätzliche Leistungen in den Bereichen Abfallbeseitigung und Stadtreinigung in Höhe von insgesamt rund 32.593 Tsd. €. Diese betreffen überwiegend Leistungen für die Stadt Köln außerhalb der satzungsgemäßen Leistungen, wie zum Beispiel die Wertstoffeffassung für Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) im Holsystem, die Abfuhr von Leichtverpackungen (LVP) und stoffgleiche Nichtverpackungen über die Wertstofftonne, die Entfernung von wildem Müll auf allgemein genutzten Flächen, die Sammlung von Elektroschrott, die Friedhofsmüllentsorgung, die Wildkrautbeseitigung, die Leistungen der „KASA“ und diverse sonstige Reinigungs- und Entsorgungsleistungen.

Zusätzlich zu den Umsatzerlösen erwarten wir sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 8.650 Tsd. €. Davon entfällt der wesentliche Teil auf Erlöse aus der Altpapierverwertung.

In den Folgejahren bis 2018 wird sich das Jahresergebnis nach der vorläufigen Wirtschaftsplanung zwischen 11.970 Tsd. € und 12.043 Tsd. € bewegen.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AWB, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen unserer Aufgaben im abgelaufenen Jahr 2013 beigetragen haben, sagen wir an dieser Stelle unseren ganz besonderen Dank.

Unseren Kunden danken wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Köln, im März 2014

Die Geschäftsführung

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

		2013	2012
1. Ertragslage			
Personalaufwandsquote	Personalaufwand		
	Betriebsleistung (Umsatz inkl. sonst. betr. Erträge und andere aktivierte Eigenleistungen)	57,4 %	58,4 %
Personalaufwand pro Beschäftigten	Personalaufwand		
	Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende)	49.800 €	49.600 €
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Betriebsergebnis (EBIT) + AfA auf Finanzanlagen + gewinnunabhängige Steuern – Finanzergebnis	17,9 Mio. €	16,3 Mio. €
2. Vermögens- und Finanzlage			
Eigenkapitalquote	Eigenkapital		
	Gesamtkapital	33,8 %	32,4 %
Anlagendeckungsgrad	Eigenkapital + mittel- und langfristiges Fremdkapital		
	Anlagevermögen	106,9 %	100,4 %

FINANZLAGE

Über die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung gibt folgende, in Anlehnung an den DRS 2 erstellte Kapitalflussrechnung Aufschluss, die nach der indirekten Methode entwickelt wurde:

Kapitalflussrechnung

	2013	2012
	<i>Tsd. €</i>	<i>Tsd. €</i>
Periodenergebnis	14.721	13.505
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.126	9.458
Zunahme der Rückstellungen	2.488	2.995
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-466	-230
Abnahme (Vorjahr: Zunahme) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.069	-4.076
Abnahme (Vorjahr: Zunahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.256	2.100
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	26.682	23.752
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	490	264
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-9.735	-4.647
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-163	-271
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-126	-151
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	192	252
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9.342	-4.553
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-3.150	-2.050
Auszahlungen an Unternehmenseigner	-13.505	-11.979
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-16.655	-14.029
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	685	5.171
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	21.589	16.418
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	22.273	21.589